

Das Weltall in der Schule

Einen Tag vor den Faschingsferien hatten die fünften Klassen einen ganz besonderen Gast: Thomas Müller von der Sternwarte Sonneberg kam zu uns in die Schule und hielt einen spannenden Vortrag über Meteorite.

Faszinierend war für die Schüler zu erfahren, dass täglich mehrere Tonnen Material aus dem All auf die Erde stürzen. In Deutschland landen jedes Jahr ungefähr 40 Meteorite, gefunden wurden bisher aber erst 58 – tausende weitere liegen also noch unentdeckt in Feldern, auf Dächern oder vielleicht im eigenen Garten.

Sehr beeindruckend waren die Videos von besonders hellen Meteoriten, sogenannte Feuerkugeln, die wie riesige Lichter am Nachthimmel aufleuchten. Die Aufnahmen machten deutlich, wie spektakulär solche Himmelskörper sein können.

Nach dem Vortrag gab es eine kleine Fragerunde. Die Schüler wollten alles wissen: „Kann so ein Meteorit bei uns einschlagen?“, „Wie viel ist so ein Stein wert?“ oder „Wie erkennt man einen echten Meteorit?“ Herr Müller beantwortete jede Frage geduldig und gut verständlich.

Der Höhepunkt kam zum Schluss: Ein echter Meteorit! Die Kinder durften ihn aus nächster Nähe anschauen und sogar selbst anheben. Solch ein Moment bleibt den Schülern sicherlich noch lange in Erinnerung.

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Müller für den interessanten Vortrag und freuen uns schon auf weitere faszinierende Einblicke ins Weltall.



Herr Müller hielt für alle fünf 5. Klassen den Meteoritenvortrag in der Aula.



Herr Müller und seine interessierten Zuhörer



Das Highlight zum Schluss: Jeder Schüler durfte einen echten Meteorit in den Händen halten.